

#30 Carmen Coming-Out

„Wenn Erfolg davon abhängt, wer am lautesten schreit, läuft etwas grundlegend falsch.“

Wie geil – hier bin ich richtig! So dachte ich zumindest 33 Jahre vor der Auflösung meines Beamtenverhältnisses.

Wenn ich ehrlich bin, wusste ich kurz nach dem Abi nicht wirklich, was mich erwartet. Es ging um Immobilien, und ein Studium an der FH des Bundes war inbegriffen.

So weit, so gut. Die Studienzeit war mega, und auch die ersten 25 Jahre waren – von einigen Unwägbarkeiten, die es aber sicher überall gibt – wirklich toll. Die Arbeit mit Immobilien war fantastisch, sehr abwechslungsreich, und ich bin bis auf sehr wenige Ausnahmen jeden Morgen gerne zur Arbeit gegangen. Ich war richtig fit in meinem Me-

tier, absolut proaktiv, ehrgeizig und trug den unbändigen Willen in mir, weiterzukommen. Das klappte wunderbar – bis ich im Burnout landete. Nichts ging mehr. Und wenn ich „nichts“ sage, dann meine ich wirklich gar nichts.

Ich habe alles dafür getan, wieder gesund zu werden. Dazu gehörten auch zahlreiche Ausbildungen rund ums Coachen, Stressmanagement und Psychologie, weil ich wissen wollte, was da passiert war.

Ich war wieder in meinem Job – gesund, hochmotiviert und mit völlig neuem Blickwinkel. Denn je mehr ich mich weiterentwickelte, **desto mehr fiel mir auf, dass ich in meiner heilen Job-Welt in einem sinnlosen, ungerechten und uneffektiven System gefangen war.** Einiges war mir vorher schon aufgefallen, aber nie richtig bewusst geworden – zu sehr war ich im Hamsterrad des Systems gefangen.

Sinnloses Arbeiten für den Papierkorb, Stillstand, Seiteneinsteiger, die kaum selbstständig ihr Büro finden, und immer wieder die Bevorzugung derer, die am lautesten schreien. Geschäftspartner, **die sich völlig normal verhielten und rechtmäßige Entscheidungen akzeptierten, waren immer im Nachteil. Gewonnen hat der, der am lautesten schrie und sich am penetrantesten verhielt.**

Alles sollte nach Recht und Ordnung laufen, und doch sah „Recht und Ordnung“ – auch ohne Ermessensspielraum – viel zu häufig ganz unterschiedlich aus. Das nagte immer mehr an mir und widersprach zunehmend meinen wichtigsten Werten. Die Arbeit fiel mir immer schwerer, bis ich eines Tages ganz klar eine Entscheidung traf: Ich musste raus aus dem System, das für mich immer sinnloser und einfach unerträglich wurde.

Dann kam der Tag meiner letzten Beurteilungser-

öffnung. Ich hatte es endlich geschafft, war für den Aufstieg in den höheren Dienst vorgesehen – doch es hatte überhaupt keine Relevanz mehr für mich. Endlich konnte ich sagen: „Danke für das Vertrauen, aber ich werde das Unternehmen verlassen.“ Diese Worte waren für mich wie ein Befreiungsschlag – endlich frei sein!

Wir haben alles verkauft, unser Haus vermietet und sind los auf eine Reise durch Europa und Afrika als Perpetual Traveler. Seither genießen wir unser Leben wieder, unsere wahre Freiheit, und sind glücklicher und erfüllter als je zuvor. Raus aus gesellschaftlichen und dienstlichen Zwängen, weg von sinnlosen Aufgaben und Verwaltungsgebaren, die mit wachem menschlichem Verstand nicht mehr zu rechtfertigen sind.

Als Coach, Mentor und Speaker für entspannte und erfolgreiche Führungskräfte sind wir jetzt online sehr erfolgreich unterwegs und feiern die Erfolge unserer zahlreichen Kunden. Hier können wir ech-

ten Mehrwert erschaffen und den Menschen wirklich helfen. Wir genießen jeden einzelnen Tag und haben unsere Entscheidung nie bereut.

Du möchtest Deine Geschichte mit uns und der Community teilen?

Dann schreibe eine E-Mail an info@staatenlos.ch

Als Dankeschön sponsern wir Dir eine **US LLC** für ein Jahr, damit Du einen optimalen Start in Dein neues, freies Leben erhältst.